

Jahresbericht 2007

Für mich war das Jahr 2007, ein sehr spezielles Turnjahr. Es war mein erstes und gleichzeitig auch letztes als Technische Leiterin. Mit etwas gemischten Gefühlen habe ich an der letzten GV den Job von Beat übernommen.

Zeit zum überlegen, ob die Entscheidung richtig war oder nicht blieb mir nicht, denn bereits Mitte April fand das Trainingsweekend zusammen mit dem Turnverein Wildberg statt. Alle schätzten die gute Infrastruktur in Filzbach und in allen Disziplinen konnten wir nochmals einen grossen Schritt nach vorne machen.

Bereits am 11. Mai starteten wir am Fiirabig Cup in Fehraltorf. Endlich konnten wir zeigen, dass wir im Winter wieder hart trainiert hatten und mit uns auch diese Saison wieder zu rechnen ist. Nach einer soliden Schaukelringübung welche mit der Note von 9.05 belohnt wurde, erturnten wir mit vielen neuen Turnerinnen in der Gerätekombination die Note 9.20.

Auch in der Leichtathletik konnten wir mit viel talentiertem Nachwuchs mit guten Resultaten glänzen.

Im Gesamtklassament erreichten wir den 15. Rang. In den Gerätedisziplinen errangen wir mit den Schaukelringen den 4. Rang und in der Gerätekombination den guten 2. Rang, was uns ein feines kaltes Plättli bescherte.

Somit war der Start in die Wettkampfsaison 2007 geglückt.

Z'hinderscht im Tösstal, z'vorderscht im Herz, mit diesem Slogan empfing der Turnverein Bauma am 2. und 3. Juni ganz herzlich alle Turner und Turnerinnen aus dem WTU-Gebiet.

Es war für uns alle wohl eine ganz neue Erfahrung, dass wir mal nicht nur Turner sondern gleichzeitig auch noch Helfer waren, was die Organisation manchmal etwas schwierig machte. Um so schöner war es, vor heimischen Publikum, mächtig angefeuert, zu turnen, zu springen, zu rennen, zu werfen, zu stossen...Der Höhepunkt war schliesslich die Rangverkündigung am Sonntagabend, als wir einmal mehr den Doppel Regionalmeistertitel in den Disziplinen Gerätekombination und Schaukelringe entgegen nehmen durften. Im Hochsprung reichte es nur knapp nicht aufs Podest, dafür durften die 800-Meter-Läufer/innen den 3. Rang feiern.

Es war ein geniales Fest, welches wir Baumer unseren Nachbarsvereinen boten. Mir persönlich wird dieses Turnfest noch lange in Erinnerung bleiben und es hat mir einmal mehr gezeigt, welch guten Zusammenhalt in der Turnfamilie Bauma herrscht.

Ohne grosse Verschnaufpause folgte bereits der nächste Grossanlass „Das Eidg. Turnfest in Frauenfeld“! Die Einzelturner reisten bereits eine Woche früher an und kämpften um 10tel und Zentimeter. Hier speziell zu erwähnen sind die guten Einzelresultate von Beat Rebsamen mit dem 3. Rang in der Kategorie Einzel Geräteturnen Herren und den 3. Rang von Chantal Matzinger in der Kategorie LA 4-Kampf weibl. Jugend.

Ein Wochenende später war die ganze Baumer Schaar im Einsatz, wir bestritten den 3-teiligen Vereinswettkampf. In den Disziplinen SR, 800m, Hochsprung, Weitsprung, Wurf und GEKO gaben alle ihr Bestes. Die höchste Note in der Baumer Turngeschichte erreichten wir in der Disziplin GEKO eine 9.74. Gleich nach Beenden des Wettkampfes jagte ein Pressetermin den anderen. Das Interesse unserer Regionalzeitungen war gewaltig!

Nach den turnerischen Leistungen genossen wir 2 Tage Kameradschaft, Nichtstun, Zuschauen und das schöne Gelände in Frauenfeld. In der Rangliste fanden wir uns in der 3. Stärkeklasse auf Rang 56, was eine Rangierung im ersten Drittel bedeutet. Wir sind mit diesen Leistungen sehr zufrieden und haben unser gesetztes Ziel erreicht.

Die letzte Hauptprobe für die SMV nach den langen Sommerferien war das Team Masters in Egg. Nachdem auch noch der letzte, verschlafene Turner eingetroffen war, konnten wir endlich mit der Wettkampfvorbereitung beginnen. Die Hauptprobe ist mehr oder weniger geglückt und gab uns Mut für die SMV am 8./9. September 2007.

An der Schweizermeisterschaft in Lyss turnten wir das letzten mal unsere Geräteprogramme vor Publikum. Den ersten Auftritt hatten wir an den Schaukelringen. Hier gelang uns eine gute Vorführung und wir wurden mit der Note 9.22 belohnt. In der Gerätekombination platzierten wir uns nach einer gelungenen Vorrunde auf dem dritten Platz. Voller Zuversicht starteten wir bei schönstem Wetter am Sonntag im Finale. Die Nervosität und der Druck war ziemlich gross, wollten wir doch an den Erfolg vom letzten Jahr anknüpfen oder uns sogar noch steigern. Leider ist im Finale nicht alles so gelaufen wie wir es uns gewünscht hatten und wir mussten uns mit dem 5. Schlussrang zufrieden geben. Nach ersten Enttäuschungen, haben wir realisierte, was wir geschafft haben; der Turnverein Bauma hat sich in zwei Gerätedisziplinen unter den ersten 10 platziert. Wir dürfen zu Recht stolz auf diese guten Leistungen sein.

Mit dem Chränzli im November konnten wir einmal mehr eine erfolgreiche Saison abschliessen.

Mit dem Ende dieses Berichtes ist nun auch meine Zeit als Vice-TL und TL zu Ende. Ich werde dem Turnverein Bauma sicher als Hilfsleiterin noch erhalten bleiben, vor allem bis Denise aus Irland zurück ist. Ich freue mich auf die etwas ruhigere Zeit, mehr Zeit für mich und meine anderen Hobbies zu haben.

Ich möchte mich bei Euch allen für die gute Zeit und die Unterstützung in meinen Jahren als Vice und TL bedanken. Speziell danken möchte ich Beat, es hat immer Spass gemacht mit Dir zu leiten, wir haben uns gegenseitig immer wieder motiviert, wenn einer einen Hänger hatte. Danke Dir Res, dass Du voller Motivation das Amt von Beat übernehmen wirst. Meiner Schwester Evelyne möchte ich danken für Ihre Unterstützung beim Zusammenstellen von diversen Chränzli-Tanznummern. Bei Kai bedanke ich mich für das Brennen und Schneiden von zig Musikstücken und Dir Corinne merci, dass Du immer mit Deiner erste Hilfebox zur richtigen Zeit am richtigen Ort warst. Ich könnte jetzt noch viele Leute aufzählen, denn jeder von Euch trägt das Seine dazu bei, dass wir eine solch gute und harmonisierende Turnfamilie sind.

Zum Schluss wünsche ich dem neuen Leiterteam Res und Denise viel Glück und Erfolg, eine Menge Spass und starke Nerven. Ich weiss, ihr zwei werdet das super machen! Ich freue mich auf die kommende Saison als Mitturnerin.

Marlene Büchi